

■ **Persönlich. Kreativ. Innovativ**

## MEDIAfleet – Ideenraum für Innovationen



1.200 Quadratmeter verteilen sich auf sechs Etagen und bieten Platz für kreativ-mediennahes Arbeiten mitten in Hamburg

2009 wurde aus einem typischen Rotklinker-Kontorhaus an der Ludwig-Erhard-Straße das MEDIAfleet. Es bietet kreativen Köpfen eine Plattform, Ideen zu entwickeln und mit diesen zu experimentieren.

Einfallsreich ist dabei nicht nur das dahinter stehende Konzept. Auch der Name zeugt von gründlichen Überlegungen.

### Kommunikation unter einem Dach

Entgegen dem allgemeinen Trend deutsche Wörter durch Anglizismen

Warenverkehr. Erste Erwähnungen des Begriffs „Fleet“ finden sich in der bekannten Hamburger Weisheit des 16. Jahrhunderts: „Rücken zum Fleet! [...] Bauch zum Hafen! [...] Auf, Kameraden!“ Das Alsterfleet gehört dabei zu den bekanntesten Fleeten in Hamburg. Andererseits bedeutet „MEDIAfleet“ aus dem Englischen übersetzt „Medienflotte“.

Und nichts anderes ist das Ziel: Was bislang schlicht als Kontorhaus diente, entwickelt sich nun zu einer neuen Plattform für eine

### Exponierte Lage direkt am Alsterfleet

Mit Blick auf Michel und Hafen liegt das alte Kontorhaus in exponierter Lage. Hier, auf der Grenze zwischen Hamburger Altstadt und Neustadt, verbindet sich die Agenturszene von Fleetinsel und Rödingsmarkt mit dem Business Improvement District (BID) Nikolai-Quartier am Neuen Wall. Hamburgs „Sprung über die Elbe“ und die Hafencity beginnen genau hier: an der Ludwig-Erhard-Straße 6, dem heutigen MEDIAfleet.

### ■ Lage im Aufwind

## Modernes Aushängeschild

Star-Architekt Daniel Libeskind (Jüdisches Museum, Neubau des World Trade Center) hat ein spektakuläres Gebäude für die Ecke Ludwig-Erhard-Straße/Rödingsmarkt entworfen.

Nach seinen Plänen soll gegenüber dem MEDIAfleet ein Neubau entstehen, der die Straße zu einem städtebaulichen Highlight macht. Direkt daneben realisiert der Projektentwickler Cogiton einen Entwurf von Hedi Teherani (Europa-Passage, Berliner Bogen). Die Straße zum Hafen könnte so zu einem Aushängeschild moderner Architektur werden. Auch in Richtung Rathaus wird sich in den kommenden Jahren noch vieles tun.

Hier entsteht momentan mit dem Nikolai-Quartier Hamburgs größter Business Improvement District.



Libeskind's Pläne für den Rödingsmarkt

### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Person Ludwig Erhard steht als „Vater der sozialen Marktwirtschaft“ für wirtschaftlichen Aufschwung und Wohlstand. Mit der Eröffnung des MEDIAfleets an der Ludwig-Erhard-Straße haben wir im Krisenjahr 2009 ein positives Zeichen gesetzt. Dieser Newsletter soll Ihnen einen Blick hinter die Kulissen geben. Welche Idee steckt hinter dem MEDIAfleet und was befand sich eigentlich vorher auf diesem Grundstück? So wie Ludwig Erhard kann auch das MEDIAfleet auf eine bewegte Geschichte zurückblicken und weiß von einigen Kuriositäten zu berichten. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen



*Wolfgang Raike*

Wolfgang Raike



Die Ludwig-Erhard-Straße bei Nacht - Viel Betrieb auch nach Sonnenuntergang

zu ersetzen, geht RAIKE Kommunikation hier den umgekehrten Weg.

Der Name MEDIAfleet ist einerseits eine Anspielung auf die Lage direkt am Alsterfleet. Das Wort „Fleet“, abgeleitet vom niederdeutschen Wort „fleeten“ für fließen, ist die Bezeichnung für künstlich angelegte Wasserverbindungen. Ursprünglich wurden sie zur Entwässerung geschaffen. Später dienten sie der Stadtverteidigung und dem

„Flotte“ von interessanten Persönlichkeiten. Ermöglicht wird hier ein mediennahes Arbeiten mitten in der Hamburger Innenstadt. Gefragt sind kreative Ideen! „Das MEDIAfleet bietet ein ideales Umfeld, um selbstständig zu sein und zu denken, Agenturen zu gründen und zu leiten, sich einzubringen und abzunabeln, kreativ-verrückt und sachlich-stringent zu sein“, so Raike über das von ihm initiierte Konzept.

# Geschichte und Geschichten rund um das MEDIAfleet

Was haben Rocko Schamoni und Daniel Richter mit dem MEDIAfleet zu tun? Warum heißt die Straße „Herrlichkeit“ so? Und bedeutet Slammatjenbrücke, dass sich dort früher nicht ganz jugendfreie Szenen abge-

die Hamburger Hochbahn konnte den Platz am Rödingsmarkt schon immer für sich beanspruchen,



spielt haben? So kreativ wie das MEDIAfleet präsentiert sich seinen Besuchern auch seine unmittelbare Umgebung. Galerien und Ateliers prägen das Bild der nahegelegenen Fleetinseln und auch benachbarte Straßen und Plätze wissen von kuriosen Geschichten zu berichten. Wer glaubt,

einem so stolzen Namen gezierte Gasse kann sich im Äußeren keiner besonderen Herrlichkeit rühmen.“ Wenn dies tatsächlich so ist, woher kommt dann der Name „Herrlichkeit“? Dort, zwischen Alsterfleet und Rödingsmarkt, lagen im 16. Jahrhundert Gärten, die nur von den Hamburger Ratsherren genutzt werden durften.

## Alte Herren und junge Mädchen

Weiter in Richtung Hafen befindet sich eine Straße, über die einst geschrieben wurde: „Diese mit

der irrt. Eine Barkassenfahrt durch das Rödingsmarktfleet ist heutzutage ungewöhnlich, bis 1886 hätte sie jedoch auf dem Sightseeing-Programm eines jeden Hamburg-Besuchers stehen können.

Was der Slammatjenbrücke zu ihrem Namen verhalf, ist hingegen strittig. Klar ist, dass „Slamatjen“ eine Zusammensetzung von „Slam“ für „Schmutz“ und „Matjen“ für

„Mädchen“ ist. Ob die Brücke nun ihren Namen dem „horizontalen Gewerbe“ verdankt, wie es Historiker vermuten, oder ob sie lediglich der Treffplatz der Waschfrauen war, ist eine Frage, die bis heute noch nicht beantwortet ist.

## Hamburgs Künstlerhochburg

Vom Abriss bedroht, kaufte der Hamburger Mäzen Hans-Jochen Waitz die Fleetinseln. Zu ihren heutigen und ehemaligen Mietern zählen unter anderem Künstler wie der Maler Daniel Richter, der Musiker und Schriftsteller Rocko Schamoni oder der „Blumfeld“-Sänger Jochen Distelmeyer. Vor allem die kreative Atmosphäre rund um das Gebiet Fleetinsel/Rödingsmarkt hat mit Sicherheit ihren Teil zu den Werken der Künstler beigetragen.

Bei so viel Schöpfergeist ist es auch nicht verwunderlich, dass mit Facebook das weltweit größte Social Network an den Rödingsmarkt zieht. Zumindest das Klingelschild ist schon eingezogen.

## ■ Das Kontorhaus – das MEDIAfleet

# Vom Hospital zum Medienzentrum

Ein Krankenhaus, der Weinwinkel und ein Medienzentrum – drei Dinge, die unterschiedlicher nicht sein könnten, verbunden durch ihre Lage an der Ecke Rödingsmarkt/Ludwig-Erhard-Straße. Wo früher „Lahme, Blinde und Taubstumme“ versorgt wurden, werden heute intelligente Kommunikationslösungen angeboten.

## Heiliger Geist am Rödingsmarkt

Früher, genauer gesagt bis Mitte des 13. Jahrhunderts, war auf dem Grundstück am Rödingsmarkt das Hospital zum Heiligen Geist beheimatet. „Heiligen Geist“ wird in Hamburg zumeist in Verbindung gebracht mit dem Heiligengeistfeld in St. Pauli. Jährlich besuchen mehrere Millionen Menschen diesen Platz und feiern dort Hamburgs größtes Volksfest, den Hamburger Dom. Kaum jemand denkt beim Begriff „Heiligen Geist“ an kranke Menschen und den Rödingsmarkt. Tatsächlich verdankt das Heiligen-

geistfeld seinen Namen aber eben diesem Hospital.

## Vom Heiligen Geist zum Weingeist

„Herr Ober, 5 Helle, 2 Cognac“ – diese Eselsbrücke für die Formel  $C_2H_5OH$  half so manchem Schüler durch die Chemieprüfung. Der Satz stellt auch eine Verbindung zwischen dem Hospital zum Heiligen Geist und dem Weingroßhandel A.F. Nagel her. Als eine der ältesten Bier- und Weinstuben in Hamburg wurde die Firma im Jahr 1848 auf dem Grundstück des Hospitals gegründet.

Zum alltäglichen Geschäft der Firma Nagel gehörte der Umgang mit dem  $C_2H_5OH$  – besser bekannt als

Ethanol oder Alkohol – das für Krankenhäuser enorm wichtig ist, da es als Wirkstoff in Desinfektionsmitteln Verwendung findet. Die günstige Lage am Alsterfleet sorgte für eine schnelle Anlieferung des Hochprozentigen. Mit dem Anbau des sechsstöckigen Betriebsgebäudes im Jahr 1965 avancierte die Ecke Herrlichkeit/Rödingsmarkt zum „Weinwinkel“. Heute befindet sich in diesem Kontorhaus das „MEDIAfleet“.



Blick vom MEDIAfleet auf den Alterfleet

## ■ Daten. Zahlen. Fakten

# Steckbrief

<b>Name</b>	MEDIAfleet
<b>Inhaber</b>	Wolfgang Raike
<b>Grundsteinlegung</b>	1965
<b>Standort</b>	53° 32' 54" n.Br. 9° 59' 8" ö.L.
<b>Adresse</b>	Ludwig-Erhard-Straße, Ecke Rödingsmarkt
<b>Maße</b>	Fläche: 1.200 m <sup>2</sup> (verteilt auf 6 Etagen) Höhe: 20 m Breite: 12,1 m Länge: 20,4 m Volumen: 4.800 m <sup>3</sup>
<b>Entfernung nach...</b>	Berlin: 256 km Frankfurt: 497 km Brüssel: 591 km München: 774 km